

## Inhalt

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<i>Rüdiger von Kries</i>	
<b>Aktuelle Impfpfehlungen der STIKO – Stand 2002: Die wichtigsten Veränderungen für den Kinderarzt</b>	<b>6</b>
<i>Rüdiger von Kries, Heinz-Josef Schmitt</i>	
<b>Masernerkrankungen in Deutschland: Wo, wer und warum?</b>	<b>8</b>
<i>Anette Siedler, A. Tischer</i>	
<b>Masern-Epidemie in Coburg: Warum es dazu kommen konnte</b>	<b>13</b>
<i>Anette Siedler</i>	
<b>Maserndurchimpfungsraten in Deutschland</b>	<b>16</b>
<i>Sabine Reiter</i>	
<b>Die neuen Sechsfachimpfstoffe: Erfahrungen zwei Jahre nach Erstzulassung</b>	<b>19</b>
<i>Silvia Stojanov, Johannes G. Liese und Bernd H. Belohradsky</i>	
<b>Häufige Fragen und Sorgen der Eltern: Wird das kindliche Immunsystem durch (Kombinations-) Impfstoffe überfordert?</b>	<b>23</b>
<i>Pirmin Habermehl, Frank Erdnöß und Heinz-Josef Schmitt</i>	
<b>Vereinbarung über Schutzimpfungen in Bayern</b>	<b>28</b>
<i>Ursula Lindlbauer-Eisenach</i>	
<b>Windpocken - eine impfrelevante Erkrankung?</b>	<b>33</b>
<i>Christine Ziebold, Robert Lang, Josef Weigl, Heinz J. Schmitt, Rüdiger von Kries</i>	
<b>Aktueller STIKO-Impfkalender</b>	<b>36</b>
<b>Varizella-Zoster-Virus-Erkrankung im Kindesalter: Neurologische Manifestationen</b>	<b>37</b>
<i>Johannes G. Liese</i>	
<b>Service</b>	<b>15, 27, 32</b>
<b>Impressum</b>	<b>4</b>

*Titelbild © Mauritius*

### **Durchimpfungsraten über 90 % verhindern Ausbreitung einer Masern-Epidemie**

„Das steht doch in jedem Lehrbuch“, können Sie einwenden. Damit haben Sie recht. Andererseits ist es eine Erfahrung, daß Lehrbücher nicht immer nur die reine Wahrheit enthalten, der Weg zur Erkenntnis ist bekanntlich von wissenschaftlichen Irrmeinungen gepflastert. Schön, wenn dann doch alles paßt - so z. B. die Begrenzung der Epidemie auf Coburg mit Durchimpfungsraten von 77 %, während in den umliegenden Landkreisen mit Durchimpfungsraten über 90 % die Masernfälle sporadisch blieben. Was man sonst noch aus dem Masern-Ausbruch in Coburg lernen kann, finden Sie in dem Beitrag von Dr. Siedler.

**Seite 13**

### **Kombinationsimpfungen: auch für den impfenden Arzt attraktiv**

Die Honorierung von Impfungen per Stich ist ein Anachronismus. Der Stich ist der geringste Teil der Arbeit. Zeitlich viel aufwendiger ist die Aufklärung und Beratung der Eltern und die Dokumentation. Und die muß für jede Komponente der Kombinationsimpfungen erfolgen. Somit ist eine Honorierung per Komponente sinnvoller als eine Honorierung per Stich. Wie diese realisiert wurde und wie diese derzeit in Bayern aussieht, finden Sie in dem Beitrag von Dr. Lindlbauer-Eisenach.



**Seite 28**

### **Schutz gegen viele Erkrankungen mit wenig Antigenen!**

Eine vermeintliche Überlastung des kindlichen Immunsystems ist eine der Sorgen von Eltern im Kontext der neuen hexavalenten Kombinationsimpfungen. Daß diese Sorgen unberechtigt sind, veranschaulicht eindrucksvoll der Beitrag von Habermehl et al.

**Seite 23**

### **Schwere Varizellen-Komplikationen auch bei primär gesunden Kindern**

Die Daten einer Erhebung in Kinderkliniken aus 1997 werden noch einmal zusammengefaßt: Relevante Komplikationen wurden auch bei primär gesunden Kindern gesehen, z. T. mit Folgeschäden. Die Zahl war jedoch gering. Wie diese Daten bewertet werden müssen, steht in dem Beitrag von Dr. Liese.

**Seite 37**